

⑬ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ Offenlegungsschrift
⑪ DE 3339543 A1

⑤① Int. Cl. 3:
F23D 13/20

⑳ Aktenzeichen: P 33 39 543.8
㉑ Anmeldetag: 2. 11. 83
㉒ Offenlegungstag: 9. 5. 85

DE 3339543 A1

㉑ Anmelder:

Domhardt, Heinz, 8632 Neustadt, DE; Oelschlegel,
Hans, 8623 Staffelstein, DE

㉒ Erfinder:

gleich Anmelder

Offenlegungsschrift

⑤④ Gasfackelanlage für Mülldeponien

Die Reduzierung einer Vielzahl von technischen Einrichtungen der allgemein üblichen Abfackeleinrichtungen wird durch ein im oberen Teil gelochtes Überschubrohr mit dem Einsatz eines Glühstreifens erreicht.

Fast völlige Wartungsfreiheit und sehr geringe Herstellungskosten sind weitere Merkmale der beschriebenen Abfackelvorrichtung.

DE 3339543 A1

3339543

NACHGEREICH

Patentansprüche:

○ **Oberbegriff: 1.**

Glühsieb für eine Abgasfackelanlage, das eine Gas- Luftmischung - unter Berücksichtigung der Gesamtkonstruktion - erzeugt, wodurch der Abfackelvorgang des Gases ermöglicht wird.

Die Glühfähigkeit des Siebes gewährleistet, durch Eigenhitze am Glühen gehalten, einen vom Wettereinfluß weitgehend unabhängigen Dauerbrennvorgang.

Kannzeichnender Teil:

Dadurch gekennzeichnet, daß das Glühsieb, in geeigneter Höhe im Rohr der Abgasfackelanlage eingesetzt, eine Doppelfunktion zu erfüllen hat.

Einmal eine Beimischung von Luft zum Abgas zu erreichen, zum anderen nach Einleitung der Zündung die Funktion eines Glühelementes wahrzunehmen.

Oberbegriff des Unteranspruchs 2.:konstruktion Glühsieb nach 1 im Zusammenwirken mit der Gesamt-

3339543

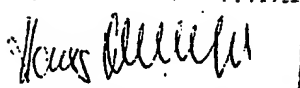
Beschreibung

Gasfackelanlage für Mülldeponien
=====

- Angabe zur Gattung:** Deponiegas wird in Schächten gesammelt und abgefackelt, um die Geruchsbelästigung auf diese Art mit Abfackelanlagen zu beseitigen.
- Stand der Technik:** Es ist bekannt, zur Erreichung der Entzündung des Deponiegases einen Leitflammentzünder, ein Gebläse, eine Gaszündleitung und regelbare Zuluftesteller zu benötigen.
- Kritik des Standes der Technik:** Großer technischer Aufwand und damit verbunden hohe Einrichtungskosten.
- Aufgabe:** Mit geringstem materiellen Aufwand eine Dauerabfackelung erreichen.
Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, die Vielzahl der technischen Einrichtungen auf einen Mindestaufwand zu reduzieren.
- Lösung:** Die Aufgabe wird gelöst mit einem fest montierten im oberen Teil gelochten Überschubrohr und einem fest montierten Glühsieb aus V2A Stahl in ca. 10 cm Höhe über dem Gasaustrittsrohr.

Das austretende Gas wird einmalig gezündet; durch den Verbrennungsvorgang wird das Sieb zum Glühen gebracht und hält dadurch einen ständigen Brennvorgang aufrecht.
- Weitere Ausgestaltung der Erfindung:** Um ein Auskühlen des Glühsiebes bei Platzregen zu verhindern, wird eine Abdeckung über dem Abfackelrohr eingesetzt.

Aufgestellt:
Altenbanz, den 20.10.1983



Hans Oelschlegel

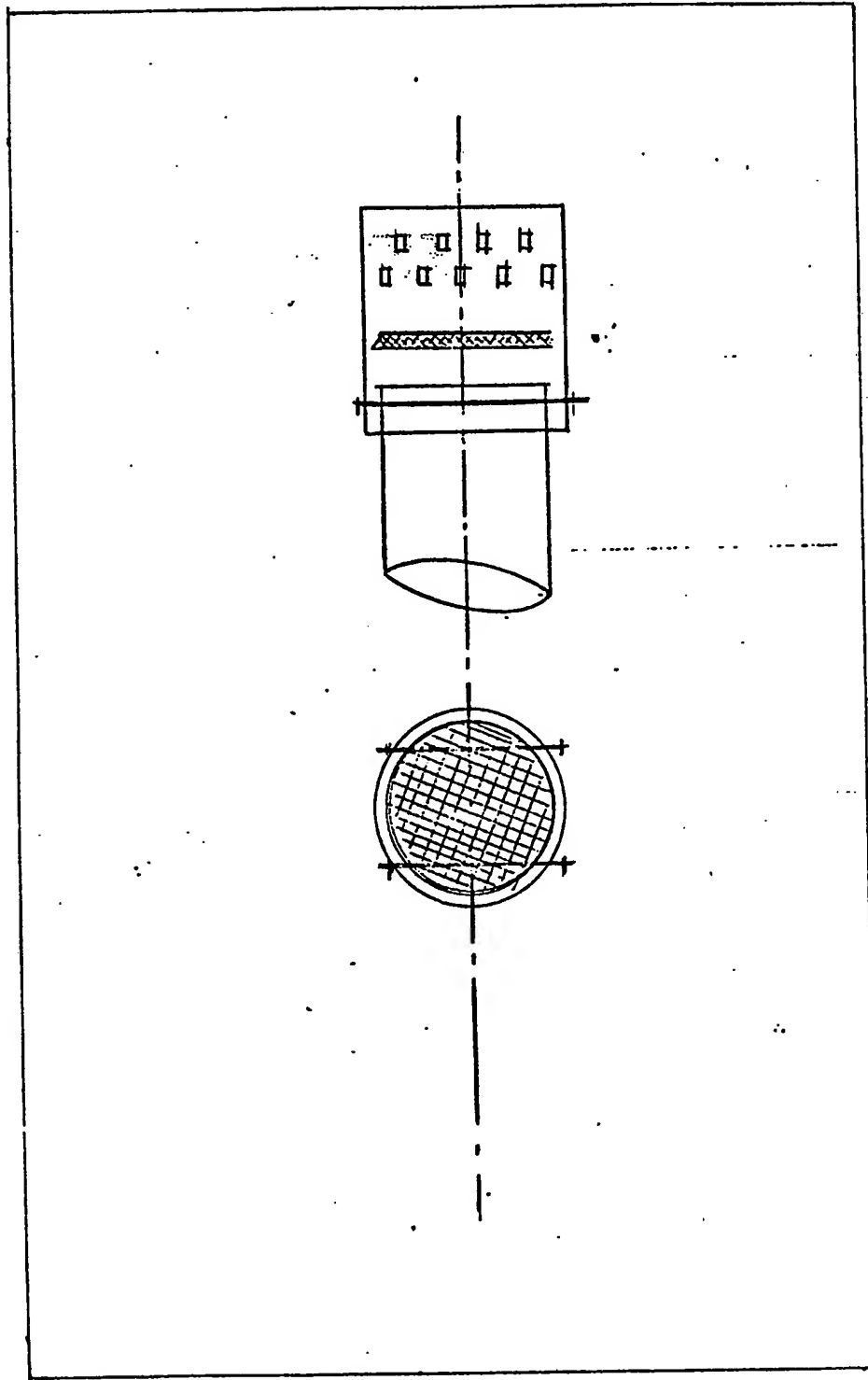
ORIGINAL INSPECTED
BAD ORIGINAL

- 3.

Nummer: 33 39 543
Int. Cl.³: F 23 D 13/20
Anmeldetag: 2. November 1983
Offenlegungstag: 9. Mai 1985

3339543

NACHGEFÜHRT



Best Available Copy

Flare unit for refuse dumps

Patent number: DE3339543
Publication date: 1985-05-09
Inventor: DOMHARDT HEINZ (DE); OELSCHLEGEL HANS (DE)
Applicant: DOMHARDT HEINZ; OELSCHLEGEL HANS
Classification:
- **international:** F23D13/20
- **european:** F23G7/08
Application number: DE19833339543 19831102
Priority number(s): DE19833339543 19831102

Report a data error here

Abstract of DE3339543

The reduction of a number of technical devices of the generally usual flare-off devices is achieved by a sleeve tube, perforated in the upper portion, with the insertion of an ignition screen. Virtually no maintenance and very low production costs are further features of the flare-off apparatus described.

Data supplied from the **esp@cenet** database - Worldwide